

Jahresprogramm 2022



Florian Satzinger, Boat Hat, 2021 © Florian Satzinger

NEUE AUSSTELLUNGEN

100 Jahre Paul Flora

Von bitterböses bis augenzwinkernd
20.02.2022 – 29.01.2023

Donald made in Austria!

Der Character-Designer Florian Satzinger
17.07.2022 – 19.02.2023

Gabriela Oberkofler

Exkurs #8
20.02.2022 – 29.01.2023

Maryam Laura Moazed

Exkurs #9
17.07.2022 – 19.02.2023

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN

Schätze aus 20 Jahren

Karikaturen aus den Landessammlungen
Niederösterreich
21.02.2021 – 30.01.2022

Herr Wondrak von Janosch

Exkurs #6
21.02.2021 – 30.01.2022

Christine Nöstlinger und ihre Buchstabenfabrik

14.11.2021 – 03.07.2022

Das Ausstellungsjahr 2022 im Karikaturmuseum Krems

Von Paul Floras Raben bis zu Donald Duck aus österreichischer Hand

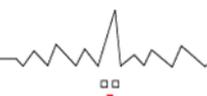
Als Österreichs einziges Museum für satirische Kunst nimmt das Karikaturmuseum Krems seit über 20 Jahren eine Sonderstellung in der hiesigen Museumslandschaft ein. Der Besucher*innenmagnet am Tor zur Wachau überzeugt mit politischer Karikatur, humoristischen Zeichnungen, Comic und Illustration von den Anfängen der Kunstgattung in den 1900er-Jahren bis hin zu hochaktuellen Arbeiten führender Künstler*innen der Szene. Im Ausstellungsjahr 2022 spannt das Karikaturmuseum Krems einen Bogen vom großen Zeichner Paul Flora bis zu Donald Duck aus der Hand des österreichischen Künstlers Florian Satzinger.

Zum 100. Geburtstag von Paul Flora (1922 – 2009) widmet das Karikaturmuseum Krems dem Zeichner ab Februar eine umfassende Retrospektive. Neben bekannten Motiven wie Floras Raben und frühen Arbeiten lotet die Werkschau die besondere Beziehung des gebürtigen Südtirolers zur Karikatur aus. Bekannten Figuren von Walt Disney und Warner Bros. begegnen Besucher*innen in der zweiten großen Ausstellung, in der Florian Satzinger im Zentrum steht. Der international renommierte Character-Designer dachte Figuren wie Donald Duck und Micky Maus mit den Stilmitteln der Karikatur für Film und Kino neu. In der Schau geben zentrale Stationen im Schaffen Satzingers Aufschluss über die Design- und Arbeitsweise des Grazers.

Die Ausstellung zur Erfolgsautorin Christine Nöstlinger wird aufgrund der großen Nachfrage von Schulen und des derzeit erschwerten Museumsbesuchs durch COVID-19 verlängert. Bis 03. Juli garantieren Nöstlingers originale Buch-Illustrationen aus dem Urmanuskript der „Feuerroten Friederike“, Arbeiten ihrer Töchter sowie Originale von u. a. Michael Roher einen spannenden Besuch für Kinder und Erwachsene im Karikaturmuseum Krems.

Die beiden neuen Hauptausstellungen werden von je einem Exkurs begleitet. Die Paul-Flora-Preisträgerin Gabriela Oberkofler verweist mit ihrer Installation „Buggelkraxen“ auf die Brüchigkeit der dörflichen Idylle. Maryam Laura Moazedi begleitet die Ausstellung zu Florian Satzinger mit einer theoretischen Auseinandersetzung über Stereotypen im alltäglichen Leben und in den Medien. Dauerbrenner bleibt das hauseigene Deix-Archiv, bei dem Besucher*innen mit Deix-Originalen auf Tuchfühlung gehen können oder mittels digital kommentierter Beiträge Zusatzinformationen zum Zeitgeschehen und den Hintergründen ausgewählter Deix-Cartoons erhalten.

Auch 2022 ist das Karikaturmuseum Krems wieder Ort des internationalen Künstler*innenaustauschs. Im Rahmen des Stipendienprogramms AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich begrüßt das Museum Larissa Bertolasco, Sabine Wilharm und Dorina Panagiotopoulou aka Aniro für Arbeitsaufenthalte in Krems.



100 Jahre Paul Flora

Von bitterböös bis augenzwinkernd

20.02.2022 – 29.01.2023

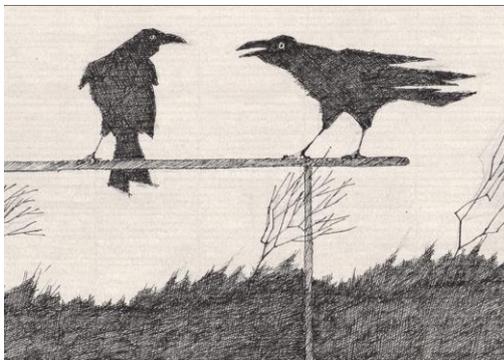
„Ich bin kein Karikaturist, sondern ein Zeichner! Es könnte allerdings sein, dass meine Zeichnungen oft wie Karikaturen wirken.“

– Paul Flora

Anlässlich des 100. Geburtstags von Paul Flora (1922 – 2009) widmen das Karikaturmuseum Krems und die Paul Flora Nachlassvertretung dem Zeichner, Karikaturisten und Illustrator eine umfassende Retrospektive. Der gebürtige Südtiroler konstruierte außergewöhnliche Landschaften mit eigenwilligen Architekturen. Die Nacht ist in Floras Werken präsenter als der Tag. Seine fragilen Bildwelten sind bevölkert von Geistern und Harlekins, Marionetten und verwurzelten Tirolern. Immer wieder brachte er die Lagunenstadt Venedig aufs Papier. Bekannt sind auch seine zahlreichen Raben-Darstellungen. Am Papier versinnbildlichen die Vögel mit ihren spitzen Schnäbeln menschliches Verhalten.

Neben populären Motiven bilden in der Werkschau satirische Geschichten aus den frühen Schaffensjahren einen inhaltlichen Schwerpunkt. Eine Auswahl von gesellschaftspolitischen Zeichnungen für DIE ZEIT lotet die besondere Beziehung von Flora zur Karikatur aus. Von 1957 bis 1971 und mit rund 3.000 publizierten Arbeiten war er einer der wichtigsten politischen Karikaturisten dieser Wochenzeitung. Als solcher sah sich Flora selbst aber nie: „Ich bin kein Karikaturist, sondern ein Zeichner!“ Mit seinen Anfertigungen zur aktuellen Politik prägte er dennoch Generationen an Zeichner*innen stilbildend. Der deutsche Schriftsteller Erich Kästner sah in Flora einen „Bilderschriftsteller“. Zweifelsohne zählt Paul Flora zu den herausragenden europäischen Zeichner*innen des vergangenen Jahrhunderts. Mit seinem filigranen Strich vermittelte er Melancholie und Humor gleichermaßen wie eine Erzählung.

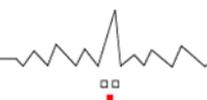
Kuratoren: Thomas Seywald, Paul Flora Nachlassvertretung, und Gottfried Gusenbauer, künstlerischer Direktor Karikaturmuseum Krems



Paul Flora, Das Gespräch der Raben, 2009
© Nachlassvertretung für Paul Flora, Salzburg



Paul Flora, Ein lieber Freund, 1967
© Nachlassvertretung für Paul Flora, Salzburg



Donald made in Austria!

Der Character-Designer Florian Satzinger

17.07.2022 – 19.02.2023

„Zeichnen ist für mich eine Möglichkeit, Ideen auf Papier eine konkrete Gestalt zu verleihen. Damit kann ich nicht nur vom ultimativen Baumhaus mit einer Weltraumraketenstartfunktion träumen. Durch die Zeichnung wird dieses Baumhaus bis ins kleinste Detail sichtbar und ich kann es mit anderen teilen.“

– Florian Satzinger

Florian Satzinger kreiert neue und überarbeitet bestehende Trickfilmfiguren für internationale Kino- und Fernsehproduktionen. In seiner Tätigkeit als Character-Designer und Concept-Artist verhilft der Grazer den Figuren sozusagen zu ihrer Identität. Dafür entwirft Satzinger unter Zuhilfenahme der Stilmittel der Karikatur charakteristische Schlüsselpositionen der fiktiven Wesen. Als Baupläne gewährleisten diese visuell-grafischen Umsetzungen für Animation und Comic ein konsistentes Gesamtdesign. Auf Einladung des Szenaristen Denis-Pierre Filippi interpretierte er für Disney in Kooperation mit dem französischen Comicverlag Glénat die weltbekannte Figur des Donald Duck. Hervorzuheben ist Satzingers Darstellung des Donald mit Hausboot am Kopf. Der Character-Designer verweist damit auf die Historie der Cartoongeschichte und die Geburtsstunde von Donald Duck. 1934 hatte die cholerische Ente, tanzend auf einem Hausboot, ihren ersten Auftritt im Kurzfilm „Die kluge kleine Henne“. Mit seinem Designstil gab Satzinger weiters Micky Maus, und für Warner Bros. Bugs Bunny sowie Sylvester, neue Charakterzüge. Ebenso verpasste er dem quakenden Leinwandstar John Starduck Aussehen und Charakter. Die fantastische Reise ins Weltall wird in Kooperation mit dem französischen Trickfilmstudio Tigobo verfilmt.

Die Ausstellung im Karikaturmuseum Krems greift wichtige Schaffensphasen von Satzinger auf und bietet einen umfassenden Einblick in die Design- und Arbeitsweise des international renommierten Künstlers. Über seine gezeichneten Enten meint Satzinger selbst: „Ducks are just the lens through which I see people.“ Zu sehen sind die bekannten Donald Duck-Anfertigungen, der dunkelgefiederte Alvertos Duck und weitere Artverwandte, die beispielsweise an Komiker John Cleese und Künstler Maurizio Cattelan erinnern. Altmeisterlich wirken die Werke aus „Duckland“. Frech mit zotteligem Fell präsentiert sich Satzingers designte Micky Maus.

In Kooperation mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten ist die Exposition weltweit an weiteren Ausstellungsorten geplant.

Kuratoren: Florian Satzinger, Character-Designer und Gottfried Gusenbauer, künstlerischer Direktor Karikaturmuseum Krems





Florian Satzinger, Boat Hat, 2021
© Florian Satzinger



Florian Satzinger, Mesolithic Mouse, März 2021
© Florian Satzinger



Florian Satzinger, Donald Duck Parody, August 2017
© Florian Satzinger



Florian Satzinger, Silly, Februar 2021
© Florian Satzinger



Deix-Archiv

Originale im Karikaturmuseum Krems – oder digital zum Hören

Deix-Fans können im Karikaturmuseum Krems die Originale des Enfant terrible der österreichischen Karikaturszene genau in Augenschein nehmen. Im hauseigenen Deix-Archiv werden über 50 Karikaturen des Künstlers, die die Abgründe und Untiefen der österreichischen Seele vor Augen führen, in Schubläden präsentiert. Anlässlich seines Starts in den heimischen Kinos 2022, ist ein Teil des Archivs dem Deix-Film "Rotzbub" von Erfolgsproduzent Josef Aichholzer gewidmet. Filmstills des ersten abendfüllenden Animationsfilms aus Österreich sind den originalen Karikaturen von Deix gegenübergestellt. Das digitale Deix-Archiv bietet außerdem aufschlussreiche Zusatzinformationen zum Zeitgeschehen und zu Hintergründen ausgewählter Deix-Cartoons.

Kurator: Gottfried Gusenbauer, künstlerischer Direktor Karikaturmuseum Krems



Manfred Deix, Michael Jackson-Imitator Karl K., o.D.
© Manfred Deix/ Landessammlungen NÖ



Deix-Archiv, Foto: Raffael F. Lehner
© Kunstmeile Krems



Exkurse

Seit 2019 zeigt das Karikaturmuseum Krems zu seinen großen Ausstellungen eine Reihe von fachbezogenen Ergänzungen, Publikationen und Präsentationen zu einzelnen Künstler*innen sowie zu Cartoon- und Zeichenstilen. Ergänzend zur Retrospektive „100 Jahre Paul Flora“ präsentiert das Karikaturmuseum Krems in Exkurs #8 Gabriela Oberkoflers Installation „Buggelkraxen“. Die Diversitätsexpertin Maryam Laura Moazedi begleitet die Ausstellung „Donald made in Austria!“ mit ihrem kritischen Blick auf Stereotype in Exkurs #9.

Gabriela Oberkofler

Exkurs #8

20.02.2022 – 29.01.2023

Mit der Präsentation von Gabriela Oberkoflers „Buggelkraxen“ setzt das Karikaturmuseum einen Fokus auf zeitgenössische Bildende Kunst aus der Region rund um den Brenner. 2014 erhielt die gebürtige Boznerin den Paul-Flora-Preis. Die Auszeichnung wird seit 2010 in Erinnerung an den Künstler Paul Flora jährlich abwechselnd in Tirol und in Südtirol verliehen. Damit würdigen die beiden Landesregierungen hervorragende künstlerische Leistungen und fördern Nachwuchskünstler*innen nördlich und südlich des Brenners.

Oberkoflers künstlerisches Schaffen zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielseitigkeit in künstlerischen Ausdrucksmitteln wie der Fotografie, Zeichnung, Video, Rauminstallation und partizipativen Aktion aus. Hauptthema ihrer Werke ist die Natur und deren Bewahrung vor der drohenden Umweltzerstörung. Auch in ihrer Installation „Buggelkraxen“ spiegelt sich die Auseinandersetzung mit der Umwelt wider: Aus Obstkisten gebaut, kann das Dorf mit Miniaturkirche, -schule und -gasthaus geschultert mit auf Wanderschaft genommen werden. Witzig und zugleich fragil reflektiert die in Stuttgart lebende Künstlerin mit ihrer „Buggelkraxen“ die Brüchigkeit der dörflichen Idylle.

Kurator: Gottfried Gusenbauer, künstlerischer Direktor Karikaturmuseum Krems



Gabriela Oberkofler, Buggelkraxen, 2010, Foto: Thierry Chassepoux



Maryam Laura Moazed

Exkurs #9

17.07.2022 – 19.02.2023

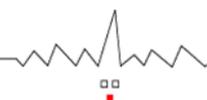
Mit ihrem kritischen Blick auf Stereotype im alltäglichen Leben und in Medien begleitet Maryam Laura Moazed die Ausstellung „Donald made in Austria! Der Character-Designer Florian Satzinger“. Moazed studierte Transkulturelle Kommunikation und Psychologie in u. a. Graz, Cambridge, Helsinki und Tokio. Seit vielen Jahren setzt sich die Lektorin der Grazer Karl-Franzens-Universität in Theorie und Praxis mit Diversität und Stereotypisierung auseinander.

Die vorgefertigten Bilder von Cartoon-Held*innen im zeitgenössischen Animationsfilm sind nicht zuletzt aufgrund ihrer ständigen Reproduktion allgegenwärtig. Diese Bilder sind immer auch unweigerlich von den Klischees beeinflusst, die in der Lebenszeit der Designer*innen vorherrschen. In ihrer theoretischen Auseinandersetzung entlarvt die Diversitäts-Expertin die ethnischen Stereotypen hinter den bekannt witzigen Motiven. Moazed zeigt auf, wie das Character-Design – unter Anwendung von Stilmitteln der Karikatur – auch in Hinblick auf Diversität zukunftsweisende Wege beschreiten kann. Zugleich appelliert sie für ein Umdenken in der kreativen Szene: „Blickt kritisch auf eure Entwürfe und schafft so neue Bilder.“

Kurator: Gottfried Gusenbauer, künstlerischer Direktor Karikaturmuseum Krems



Maryam Laura Moazed © Paperwalker



Publikationen

Zur Ausstellung „100 Jahre Paul Flora“ und „Donald made in Austria!“

PAUL FLORA



Paul Flora
... von bitterböös bis augenzwinkernd ...
Ueberreuter Verlag
120 Seiten
ET Jänner 2022

In seinen Zeichnungen erschuf sich Paul Flora sein eigenes Universum, bevölkert von Geistern und Harlekins, Poeten und Sphinxen, Geheimagenten, Marionetten, verwurzelten Tirolern und venezianischen Pestdoktoren. Er konstruierte außergewöhnliche Landschaften mit eigenwilligen Architekturen, Kugeln, Penthäusern und Fluggeräten. Floras Zeichnungen sind Erzählungen voller Poesie und Ironie, wobei Vergangenheit und Gegenwart in ein spezifisches Verhältnis zueinander treten. Heute zählt Paul Flora zu den herausragenden europäischen Zeichnern des 20. Jahrhunderts.

Die Publikation gibt mit Zitaten von Paul Flora, Textauszügen von Karl-Markus Gauß, Beiträgen von Gottfried Gusenbauer und Thomas Seywald, Karikaturen aus der Wochenzeitung DIE ZEIT sowie weiteren Zeichnungen einen vielschichtigen Überblick von frühen Schülerzeichnungen bis zu späten Werken Floras.



Donald made in Austria!
Der Character-Designer Florian Satzinger
Museumsauflage
196 Seiten
ET Juli 2022

Der Grazer Character-Designer und Concept-Artist Florian Satzinger entwickelt neue – und überarbeitet bestehende – Trickfilmfiguren für Fernsehen und Kino. Mit Beiträgen von u. a. Gottfried Gusenbauer gibt der Katalog zur Ausstellung „Donald made in Austria! Der Character-Designer Florian Satzinger“ einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise und den unverwechselbaren Stil des international renommierten Künstlers. Die Diversitäts-Expertin Maryam Laura Moazedi reflektiert in ihrem Artikel über die Wirkung von Stereotypen im alltäglichen Leben und in den Medien.



KONTAKT

Karikaturmuseum Krens
Museumsplatz 3
3500 Krens an der Donau

T: +43 2732 90 80 10
office@kunstmeile.at

karikaturmuseum.at
facebook.com/Karikaturmuseum.Krens
instagram.com/KarikaturmuseumKrens

PRESSEKONTAKT

Daniela Bernhard
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karikaturmuseum Krens
M: +43 (0)664 60499 187
E: daniela.bernhard@kunstmeile.at

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr (Nov.–Feb.)
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr (März–Okt.)
Schließtage: 24.12., 31.12., 01.01.

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

Museumsrundgang: Sonn- und Feiertag,
15.00 Uhr

Der Veranstaltungskalender gibt Ihnen einen Überblick, welche Programmpunkte aktuell durchgeführt werden können,
karikaturmuseum.at/kalender

PRESSEINFORMATION UND PRESSEBILDER

Unter folgendem Link stehen das Jahresprogramm des Karikaturmuseum Krens 2022 sowie die Pressebilder zum Download zur Verfügung:
<https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin?pinCode=Karikaturmuseum22>

Kunstmeile Krens

